

I. Geltung dieser Bedingungen

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für alle unsere Einkäufe von Lieferungen und Leistungen. Die Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten nur, wenn der Lieferant Unternehmer i.S.d. § 14 BGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen.
2. Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen im Einzelfall kommen Verträge mit uns ausschließlich nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zustande. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Lieferanten sind für uns nur dann verbindlich, wenn wir sie ausdrücklich anerkannt haben. Unsere Bedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Lieferanten Lieferungen vorbehaltlos annehmen.
3. Im Einzelfall getroffene abweichende, individuelle Vereinbarungen mit dem Lieferanten haben stets Vorrang vor diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Für den Inhalt etwaiger individueller Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
4. Sämtliche rechtserheblichen Erklärungen und Anzeigen des Lieferanten in Bezug auf diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (d.h. Brief, E-Mail oder Telefax) abzugeben. Von dieser Regelung bleiben die gesetzlichen Formvorschriften unberührt.
5. Hinweise auf die Geltung der gesetzlichen Bestimmungen haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine entsprechende Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Bestimmungen, soweit sie in diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

II. Vertragsschluss und Vertragsabwicklung

1. Der Lieferant kann unsere Bestellung nur innerhalb einer Frist von zwei Wochen annehmen (Annahmefrist). Ein Vertrag mit uns gilt erst mit Zugang der schriftlichen, vorbehaltlosen Bestellbestätigung als geschlossen.
2. Der Lieferant verpflichtet sich, uns das Eigentum an den vereinbarten Liefergegenständen frei von Rechten Dritter zu verschaffen.
3. Jeder Lieferung ist ein Lieferschein beizufügen, der unsere Auftragsdaten (Nummer und Datum der Bestellung, Besteller) enthalten muss.
4. Änderungen, Nebenabreden und Ergänzungen zur Bestellung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer ausdrücklichen Vereinbarung; diese muss schriftlich erfolgen, um wirksam zu sein.

III. Preise und Zahlungen

1. Die in der Bestellung ausgewiesenen Preise sind bindend.
2. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in dem gesetzlich vorgesehenen Umfang zu.
3. Rechnungen sind unabhängig von der Liefer- und Rechnungsanschrift stets an unser Peppermint Shared Service Center in 09113 Chemnitz, Schönherrstraße 8 (Gebäude 8) zu senden oder auf elektronischem Wege per E-Mail an zks-invoice@peppermint.biz. Wir zahlen innerhalb von 30 Tagen nach vollständiger Lieferung und Leistung sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung sind wir berechtigt, 3 % Skonto zu ziehen.

IV. Lieferzeit und Lieferverzug

1. Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Treten Umstände ein, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann, ist der Lieferant verpflichtet, uns unverzüglich zu informieren.
2. Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht, nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte (insbesondere ein Rücktrittsrecht oder Schadensersatzansprüche) nach den gesetzlichen Bestimmungen. Auch wenn eine Vertragsstrafe vereinbart ist, können wir stattdessen den uns nachweislich entstandenen Verzugschaden in voller Höhe fordern.

V. Mängelansprüche

1. Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten die gesetzlichen Bestimmungen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
2. Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflichten gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von fünf Arbeitstagen ab Entdeckung, bzw. bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung erfolgt.
3. Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche (§§ 445a, 445b und 478 BGB) stehen uns neben den gesetzlichen Mängelgewährleistungsansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferanten zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht aus § 439 Abs. 1 BGB bleibt hiervon unberührt.
4. Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

I. Applicability of Terms and Conditions

1. Our General Purchasing Terms and Conditions shall apply to all of our purchases of services or goods. The General Purchasing Terms and Conditions shall only apply if the Supplier is an entrepreneur within the meaning of Section 14 of the German Civil Code (BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law. Unless otherwise agreed, our General Purchasing Terms and Conditions shall also apply to all future business relations.
2. Subject to deviating agreements in individual cases the conclusion of contracts with us is exclusively governed by the following Terms and Conditions. Adverse or deviating terms or conditions of a Supplier will only have binding effect on us if we have expressly confirmed them. Our Terms and Conditions also apply when we accept deliveries in the knowledge of a Supplier's adverse or deviating terms or conditions without express reservation.
3. Any deviating individual agreements made with the Supplier in individual cases shall always take precedence over these General Purchasing Terms and Conditions. Subject to proof to the contrary, the content of any individual agreements shall be governed by a written contract or our written confirmation.
4. All legally relevant declarations and notifications of the Supplier with regard to these General Purchasing Terms and Conditions must be made in writing, i.e. in written or text form (i.e. letter, e-mail or fax). The statutory formal requirements shall remain unaffected by this provision.
5. References to the validity of the statutory provisions have only clarifying meaning. Even without a corresponding clarification, the statutory provisions shall therefore apply insofar as they are not directly amended or expressly excluded in these General Purchasing Terms and Conditions.

II. Conclusion and Implementation of the Contract

1. The supplier can only accept our order within a period of two weeks (acceptance period). A contract shall only be deemed concluded with us when we receive a written, unreserved confirmation.
2. The Supplier is obligated to transfer the title to the delivery items free of any third party rights.
3. Each delivery must be accompanied by a bill of delivery specifying our order data (number and date of the order, customer).
4. Amendments, collateral agreements and additional provisions to the order shall require an explicit agreement in order to become effective; such agreement must be in writing to take effect.

III. Prices and Payments

1. The prices quoted in the order are binding.
2. We are entitled to the rights of offsetting claims or rights of retention to the extent provided for by law.
3. Irrespective of the delivery address, all bills shall be addressed to our Peppermint Shared Service Center in 09113 Chemnitz, Schönherrstraße 8 (building 8) or electronically by e-mail to zks-invoice@peppermint.biz. We will pay within 30 days after complete delivery and service as well as upon receipt of a properly issued invoice due for payment. Should we pay within 14 days upon receipt of a properly issued invoice, we are entitled to deduct a discount of 3 %.

IV. Time of Delivery and Default in Delivery

1. The time of delivery quoted in the order is binding. Should any circumstances arise as a result of which the delivery time agreed upon cannot be adhered to, the Supplier shall notify us immediately.
2. If the Supplier fails to perform, fails to perform within the agreed time of delivery or is in default, our rights (in particular a right of rescission or claims for damages) shall be determined in accordance with the statutory provisions. Even if a contractual penalty applies, we are entitled to instead demand full compensation for the damage provably caused by default.

V. Claims for Defects

1. The statutory provisions shall apply to our rights in the event of material defects and legal defects of the goods and in the event of other breaches of duty by the Supplier, unless otherwise specified below.
2. The statutory provisions shall apply to the commercial obligations to inspect and give notice of defects. Irrespective of our obligation to inspect, our complaint shall be deemed to be immediate and timely if it is made within five working days of discovery or, in the case of obvious defects, within five days of delivery.
3. Our legally determined recourse claims (Sections 445a, 445b and 478 BGB) are entitled to us without restriction in addition to the statutory warranty claims for defects. In particular, we are entitled to demand the type of subsequent performance (rectification of defects or replacement delivery) from the Supplier which we owe to our customer in individual cases. Our statutory right to choose from Section 439 Paragraph 1 BGB remains unaffected by this.
4. The mutual claims of the contracting parties shall become statute-barred in accordance with the statutory statute of limitations.

VI. Haftung

1. Der Lieferant haftet uneingeschränkt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Er haftet insbesondere dafür, dass durch den Bezug und die Nutzung der von ihm angebotenen und gelieferten Gegenstände nationale und ausländische Schutzrechte nicht verletzt werden. Der Lieferant ist verpflichtet, für angemessenen Versicherungsschutz zu sorgen.
2. Der Lieferant stellt uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, sofern und soweit die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich liegt und er im Außenverhältnis selbst haftet. Die Freistellungsverpflichtung gilt nicht, soweit der Anspruch auf grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung unsererseits beruht.

VII. Lohnaufträge / Stornierungsrecht bei Wegfall des Kundenauftrages

1. Soweit die Leistungen des Auftragnehmers zur Verwendung im Rahmen eines uns von einem unserer Kunden erteilten Auftrages („Kundenauftrag“) bestimmt sind oder sonst im direkten Zusammenhang mit einem Kundenauftrag stehen, wird dies in einer nach den für den Kundenauftrag geltenden Geheimhaltungsregelungen zulässigen Form bei der Bestellung vermerkt.
2. Sofern der Kundenauftrag aus einem von uns nicht zu vertretenden Grund entfällt, sind wir berechtigt, die Bestellung durch unverzügliche Anzeige gegenüber dem Auftragnehmer ohne Einhaltung einer Frist für die Zukunft zu stornieren.
3. Im Falle einer Stornierung ist der Auftragnehmer berechtigt, bis zum Zugang der Stornierungsanzeige nachweislich bereits erbrachte Leistungen abzurechnen. Weitergehende Zahlungs- oder Kostenerstattungsansprüche des Auftragnehmers bestehen nicht.

VIII. Auskunftsrecht

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns nach Aufforderung die Einhaltung der vereinbarten Geheimhaltungspflichten und Qualitätsstandards darzulegen.

IX. Erfüllungsort, Gefahrübergang, Eigentum, Abtretungsverbot und Werbung

1. Erfüllungsort für alle Lieferungen und Leistungen ist Wilkau-Haßlau, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Sofern in der Bestellung ausdrücklich ein anderer Bestimmungsort angegeben wird, ist dieser Bestimmungsort auch der jeweilige Erfüllungsort für die Lieferung.
2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Liefer- oder Leistungsgegenstände geht erst mit Übergabe an dem jeweiligen Erfüllungsort über; bei Teillieferungen oder -leistungen erst dann, wenn die Lieferung oder Leistung vollständig erfolgt ist. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts. Der Übergabe bzw. der Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.
3. Für den Eintritt des Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Der Lieferant muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits eine bestimmte oder nach dem Kalender bestimmbare Zeit vereinbart ist.
4. Das Eigentum an den Liefer- und Leistungsgegenständen geht mit der Übergabe bzw. Abnahme unbeschränkt und unbelastet auf uns über. Ein einfacher Eigentumsvorbehalt in den AGB des Lieferanten wird allerdings akzeptiert.
5. Die Abtretung von Ansprüchen, die dem Lieferanten aus der Geschäftsverbindung mit uns zustehen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.
6. Der Lieferant ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, mit der Geschäftsbeziehung zu uns zu werben.

X. Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Gerichtsstand für alle aus der Geschäftsverbindung herrührenden Ansprüche gegenüber einem Kaufmann im Sinne des HGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist Berlin. Entsprechendes gilt, wenn der Lieferant ein Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Lieferanten an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.
2. Bei grenzüberschreitenden Lieferungen ist Berlin ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis (Art. 25 EuGVVO). Wir behalten uns jedoch das Recht vor, den Lieferanten an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen oder jedes andere Gericht anzurufen, das aufgrund der EuGVVO zuständig ist.
3. Für alle Geschäfts- und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und uns gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nation über Verträge über den Internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen.
4. Sollten einzelne dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der unwirksamen Bedingungen treten die gesetzlichen Regelungen.

VI. Liability

1. The Supplier shall, to the extent provided for by law, be liable without any restrictions. She/he shall especially be liable for the noninfringement of any national or foreign patents or any other industrial or intellectual property rights by the purchase and use of the objects offered and delivered by the Supplier. The Supplier shall ensure adequate insurance coverage.
2. The Supplier shall indemnify us against all claims of third parties insofar as the cause lies within his sphere of control and organisation and he is liable himself in the external relationship. The obligation to indemnify shall not apply if the claim is based on grossly negligent or intentional breach of duty on our part.

VII. Commission Order / Right of Cancellation upon Loss of Customer Order

1. If and to the extent that the Supplier's deliveries or services are intended for use within an order awarded to us by one of our customers („Customer Order“) or are otherwise directly connected to a Customer Order, this shall be noted in our order to the Supplier in a form permitted under the confidentiality stipulations applicable to the Customer Order.
2. Should we lose the Customer Order for reasons we are not responsible for, we have the right to cancel the order by immediate written notice to the Supplier with immediate effect for the future.
3. Upon cancellation, the Supplier has the right to invoice all goods and/or services which provably have already been delivered and/or performed by the date of receipt of the cancellation notice. The Supplier shall not be entitled to any further payment or compensation.

VIII. Right to Demand Information

The Supplier shall be obliged, upon request, to explain to us compliance with the agreed confidentiality obligations and quality standards.

IX. Place of Performance, Passing of Risk, Title, Prohibition of Assignment and Advertisement

1. Place of performance for all deliveries / services rendered shall be Wilkau-Haßlau unless expressly stated otherwise. If a different place of destination is expressly stated in the order, this place of destination shall also be the respective place of performance for the delivery.
2. The risk of accidental loss or accidental deterioration of the delivery or service item shall not pass to us until possession of the delivered item has been transferred at the respective place of performance; in case of partial deliveries or services rendered in part, said risk shall not pass to us until all of the goods have been delivered or the service has been rendered in full. If acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services shall also apply in the event of acceptance. Delivery or acceptance shall be deemed to have been effected if we are in default of acceptance.
3. The statutory provisions shall apply to the occurrence of default in acceptance. However, the Supplier must also expressly offer his services to us if a specific time or a time determinable according to the calendar has been agreed for an action or cooperation on our part.
4. Title to the goods delivered or services rendered shall pass to us without any limitations and encumbrances once the delivery or service item is transferred or accepted respectively. However, a simple retention of title set forth in Supplier's terms and conditions shall be accepted.
5. The assignment of a Supplier's claims which arise from the business relationship with us is excluded. This does not apply in the case of monetary claims.
6. Without our express consent in writing to such action, the Supplier shall not be entitled to advertise her/his business relationship with us.

X. Place of Jurisdiction and Applicable Law

1. The exclusive legal venue for all claims against a merchant within the meaning of the Commercial Code (HGB), legal entities under public law or special funds under public law which result from this business relationship shall be Berlin. The same applies if the Supplier is an entrepreneur within the meaning of Section 14 BGB. We reserve the right to also sue Suppliers at their place of general jurisdiction.
2. In case of cross-border deliveries, Berlin, Germany shall be the exclusive legal venue for disputes arising out of the contractual relationship (Article 25 of the European Council Directive on Jurisdiction and the Recognition and Enforcement of Judgments in Civil and Commercial Matters. We reserve the right to also sue the Supplier at her/his place of general jurisdiction or call upon any court which has jurisdiction according to said European Council Directive.
3. All business relationships and all legal relations between the Supplier and us are subject to the substantive law of the Federal Republic of Germany; the application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall be excluded.
4. Should any of these General Terms and Conditions of Purchase be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The ineffective conditions shall be replaced by the statutory provisions.